Haushaltsrede

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wir befinden uns in schwierigen Zeiten, geprägt von einer Krise nach der anderen, was zu begrenzten finanziellen Spielräumen führt. Dennoch müssen wir unser Bestes geben, um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern in Bretten ein lebenswertes Umfeld zu bieten.

Wir haben erkannt, dass wir nicht alles erledigen können und

 uns deshalb für Prioritäten entschieden. Eines dieser wichtigen Themen ist der Unterhalt unserer Schulen.

 Wir müssen in Zukunft wieder mehr in die Infrastruktur unserer Straßen investieren, denn alles in die folgenden Jahre zu schieben, wird langfristig noch teurer werden.

Ein weiteres Thema, bei dem wir in der Pflicht stehen, ist die Kleinkindbetreuung. Wir geben ca. 10 Millionen Euro für die Betreuung in unseren Kitas aus. Um gleiche Chancen für alle Kinder zu gewährleisten, ist es ein lang ersehnter Wunsch der SPD, die Kitas kostenfrei zu halten. Hier ist unsere Grün/Schwarze Landesregierung gefordert, welche sich aber leider ziert.

Bei den Schulen sieht die Situation anders aus. Das MGB ist in der Endphase der Maßnahmen. Die Hebelschule mit Jahnhalle und die Schwandorf Schule in Diedelsheim müssen grundlegend renoviert werden. Die SPD fordert eine energetische Renovierung, aller Schulen, auf Top-Niveau.

Untersuchungen werden zeigen, ob ein Neubau in Diedelsheim, nicht die bessere Lösung wäre.

Wir haben bei der Haushaltsklausur den schweren Beschluss gefasst, das Hallenbad in Diedelsheim nicht mehr weiter zu betreiben. In Bretten haben wir eine Bäderlandschaft, die sich sehen lassen kann, und es muss möglich sein, für alle Schulen Schwimmunterricht zu ermöglichen und auch allen Brettener Vereinen Wasserfläche zur Verfügung zu stellen.

 Die Tiefgarage auf der Sporgasse befindet sich in der Endphase der Fertigstellung. Jetzt muss das Dienstleistungszentrum mit Arztpraxen darauf entstehen. Wir müssen Ärzten geeignete Räume bieten, damit sie sich in Bretten ansiedeln oder bei uns bleiben können. Es braucht neue und vor allem barrierefreie Praxen. Am Krankenhaus kann auch noch ein zusätzliches Ärztehaus entstehen.

Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass einige Bürgerinnen und Bürger auf der Suche nach einem Hausarzt sind. Hier müssen wir noch beraten, wie die Stadt helfen kann.

Es gibt auch Freiwilligkeitsleistungen, bei denen wir sparen können. Wir von der SPD sind jedoch nicht dafür, bei der Jugendförderung der Vereine etwas zu streichen, und auch das Jugendhaus braucht unsere volle Unterstützung. Es wird viel für unsere Kinder und Jugendliche getan, sowohl in Vereinen als auch im Jugendhaus.

Die Gartenschau in Bretten würde nicht nur unsere Stadt verschönern, sondern auch viele Besucher aus der Umgebung anziehen. Zudem könnten wir durch die Gartenschau auch wichtige Impulse für den Naturschutz und die Nachhaltigkeit setzen. Deshalb setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, dass alles getan wird, damit die Gartenschau 2031 in Bretten stattfinden kann.

Ein weiteres wichtiges Thema ist der Klimaschutz. Wir müssen alle Maßnahmen ergreifen, um Bretten klimaneutral aufzustellen. Wir haben bereits einige Projekte gestartet, wie den Bau von PV-Anlagen auf dem Parkhaus auf dem Mellert-Fibron-Areal und auf anderen städtischen Gebäuden.

Windkraft ist ein wichtiger Baustein dieser Transformation. Windenergie ist eine der saubersten und nachhaltigsten Energiequellen, die wir haben. Wenn wir auch in Bretten auf Windkraft setzen, können wir die CO2-Emissionen drastisch reduzieren und unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Gleichzeitig können wir auch Arbeitsplätze in der Region schaffen und die Wirtschaft stärken. Deshalb sollten wir uns für Windkraft einsetzen und gemeinsam eine nachhaltige Zukunft gestalten.

In Anbetracht all dieser Herausforderungen ist es unerlässlich, dass wir gemeinsam handeln, um eine nachhaltige Zukunft für uns und kommende Generationen zu schaffen. Wir müssen den Klimaschutz ernst nehmen und unser Bestes tun, um die Erderwärmung zu begrenzen. Jeder Einzelne von uns kann einen Beitrag leisten, indem wir bewusst Entscheidungen treffen und unsere täglichen Gewohnheiten ändern, um unsere Umwelt zu schonen.

Es ist wichtig, dass wir uns der Dringlichkeit des Problems bewusst sind und unsere Anstrengungen verdoppeln, um den Klimawandel zu bekämpfen. Wir haben nur eine Erde, und es liegt in unserer Verantwortung, sie zu schützen und zu bewahren. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder und Enkelkinder auch in einer gesunden und lebenswerten Welt aufwachsen können.

Die Haushaltsberatungen verliefen äußerst harmonisch und wir möchten uns herzlich bei unseren Kolleginnen und Kollegen bedanken. Unser Dank gilt unserem Kämmerer Dr. Dominique Köppen und seinem Team für die hervorragende Aufbereitung der Finanzen.

Ebenfalls bedanken wir uns bei ihnen Herrn Oberbürgermeister Wolff und Herrn Bürgermeister Nöltner sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Bretten für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Bei allen ehrenamtlich tätigen Personen in Vereinen und Organisationen, die sich in vorbildlicher Weise für unsere Gemeinschaft engagieren, möchten wir uns bedanken.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung und dem Haushalt der Stadt Bretten zu.